



Wer zuhaus???

Argentinien, 1. Juni 2011

Hey ihr,

Ohne lang rum zu reden, meine Erkenntnis des Tages:
Ich hasse Kinder!!!

Na ja, diesen Satz kann ich wohl nicht so stehen lassen!
Nein, an sich mag ich Kinder total gerne (was würde ich sonst hier im KiDo suchen?!)...
Doch ich hasse es, wenn Kinder sich gegenseitig verletzen... Warum müssen sich die Kinder manchmal gegenseitig das Leben zur Hölle machen? Haben sie nicht bereits genug schlimmes erfahren müssen? Hm, vielleicht lassen sich durch ihre Aggressionen Dampf ab.
Aber egal was der Grund ist, es ist einfach nur traurig...

Was passiert ist?

David hat die Kids zu Taekwondo gebracht und auch wieder abgeholt. Es waren einige Kids von Casa 4: Angel, die Zwillinge Jorge und Adrian, Cesar. Sowie folgende Kinder aus Casa 3: Gabriel, Diego, Raquel und Catalina. Insgesamt waren es also 9 Kinder. Vor allem viele kleine, aufgeweckte Jungs und die sowieso ständig aufgedrehte Raquel, Catalina ist in der Gruppe noch die Vernünftigste und Älteste. Ja, so im Nachhinein: Es waren zweifelsohne zu viele für einen Freiwilligen. Wahrscheinlich hätte ich David vorgeschlagen zu zweit zu gehen, hätte ich gewusst, dass er sich mit so einer großen Gruppe auf den Weg macht. Doch ich war anderweitig beschäftigt und bekam davon nichts mit. Na ja, wie auch immer: Nächstes mal werden es wohl zwei von uns Freiwilligen die Bande auf dem Weg begleiten.

Doch das was heute passiert ist, wäre wohl auch mit zwei, drei oder vier Freiwilligen passiert. Ich kann die Kinder sowieso überhaupt nicht verstehen. Das was sie gemacht haben nicht und aber auch nicht, warum sie das in Anwesenheit eines Freiwilligen machen. Sie wissen doch hoffentlich, dass übelste, rassistische Beschimpfungen der Ortizschwester Catalina und Raquel alles andere als... und sie mit Folgen zu rechnen haben.

Ach ich versteh`s nicht! Warum???

Und ich dachte, die Phase, dass die zwei Mädls die Außenseiter

des KiDos sind, ist vorbei. Wie schön war es anzusehen, wie die zwei Mädchen immer mehr in die Gemeinschaft des Hogars aufgenommen werden. Hatte ich mich so getäuscht...

Warum??? Warum??? Warum???

David kann sich nicht mehr genau erinnern, was die Kiddies alles zu den zwei Schwestern gesagt haben. Aber als Raquel von Cesar übelst beschimpft wurde, rastete Catalina aus und ohrfeigte den Jungen. Laut David musste er Catalina eine Zeit lang festhalten... Sonst hätte sie zum Schlagen nicht aufgehört.

Ach, ich weiß nicht, wie es gewesen wäre, wäre ich dabei gewesen. Fakt ist, dass David selbst immer wieder feststellt, dass ihm teilweise die Autorität fehlt. Er ist der Gelassene in unserer Gruppe und seine Freude und seine ganz besondere Art tut den Kindern sichtbar gut und er hat, was ich so mitbekomme, einen wirklich guten Draht zu fast allen Kindern. Doch in Konfliktsituationen meinte David er wisse oft nicht, wie er sich zu verhalten hat... wie er durchgreifen kann. Auch die zwei anderen Jungs meinten, dass es ihnen manchmal genauso ginge. Ich persönlich darf wohl auf einen größeren Erfahrungsschatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückgreifen. Wobei – weiß Gott – ich auch so manches Mal an meine Grenzen stoße...

Na ja, ich muss das wohl jetzt erstmal so stehen lassen. Ich meine, jetzt um kurz nach 23 Uhr kann ich nicht viel machen. Ändern kann ich sowieso nichts daran: Was gesagt wurde, wurde gesagt. Hm, es ist einfach nur traurig...

Vielleicht bewerte ich es auch zu über. Keine Ahnung! Es tut mir halt einfach schrecklich weh...

Doch weiß ich, dass jedes der Kinder seine Geschichte hat.

Um so schrecklicher, dass sie sich das Leben im Hogar noch schwerer machen, als es sowieso ist. Wobei ihre Beschimpfungen wohl... Ach, ich glaube meine Gedanken drehen sich irgendwie im Kreis...

Ich glaube, ich sollte das Thema wechseln!

Was ich heute so gemacht habe? Na ja, in der Früh gings mir irgendwie nicht so gut. Seit einigen Tagen bin ich schon etwas erkältet. Und mit dem ganzen Stress und der vielen Arbeit hier... Na ja, so habe ich mir mal etwas mehr Schlaf gegönnt. Komischerweise wache ich zur Zeit meist schon von selbst so um halb 7 Uhr auf. Keine Ahnung! Schreibt mir jetzt aber bitte ja nicht, dass ich doch bitte früher ins Bett gehen sollte... Ich brauche das einfach: Meine Erlebnisse und Erfahrungen nieder zu schreiben. Den ganzen Tag Trubel um mich, Hektik, Chaos, Stress – so bei Kerzenschein am Laptop... der ideale Ausgleich.

Und eine Gitarre gehört her! David hat hier mal seine vergessen und ich hab sie mir geschnappt. Einige Griffe hab ich mir mithilfe des worldwideweb beibringen können... Und es hat mir gut getan: Einfach mal nur was für mich zu machen! Denn jetzt wo es schon kurz nach 7 Uhr dunkel wird, kann ich das mit Laufen gehen vergessen. Und irgendwie muss ich einfach mal von dem ganzen Kinderdorfrubel abschalten. Und wenn es auch nur für eine halbe Stunde ist. Falls das jetzt irgendwie nicht so klingen sollte: Es geht mir wahnsinnig gut hier!!!

Und so saß ich schon wieder fast ganz fit und munter mit Eva beim Mittagessen in unserem kleinen Wohnbereich, der nun schon nächste Woche (?) abgerissen werden soll. Eva? Das war nochmal meine MaZ-Kollegin, die als Englischlehrerin einmal wöchentlich im Kinderdorf das Ding der Unmöglichkeit versucht: den Kiddies die englische Sprache näher zu bringen.

Um drei Uhr kam Sulma. Sie ist die Präsidentin der Kommission des Kinderdorfs – kurz um sie ist für das Treiben im KiDo mitverantwortlich. Sie hatte mich am Sonntag zuvor zu sich zum Essen

eingeladen und meinte dabei, sie würde sich gerne mit uns allen vier MaZlern mal treffen. Und weiter meinte sie, dass – und damit hat sie eindeutig recht – wir MaZler am meisten davon mitbekommen, was in den Häusern so „abgeht“. Und manchmal geht es da wirklich zu... Also ich meine, das Kinderdorf ist für die Kinder eindeutig besser als das, wo sie vorher waren. Doch es ist eine Utopie zu glauben, dass das Kinderdorf eine heile Welt wäre. Je länger man hier ist, um so mehr wird das Kinderdorf gläserner und Probleme, die einem Besucher verborgen bleiben, kommen zum Vorschein. Doch das wird euch jetzt hoffentlich nicht verwundern: Ist das nicht fast immer so?

Na ja, manche Probleme sind zu Kinderdorf intern, als dass ich diese jetzt hier breit diskutieren möchte. Doch es sei nochmal gesagt: Es ist zweifelsohne gut, dass es das Kinderdorf gibt!!! So reunierten wir uns mit Sulma und müssen uns wohl nochmal erneut treffen. Denn das was es zu sagen gibt, ließ sich nicht in ihrer veranschlagten einen Stunde besprechen.

Nach der Reunion machten wir uns daran Farben und Streichutensilien einzukaufen. Severin und ich stehen nämlich nicht wirklich auf Sonne, Mond und Sterne – Wände... Und vor allem: die Wände sind ziemlich schmutzig. Kein Wunder! Wieviele Kinder wohl in diesen Räumen innerhalb der letzten 20 (?) Jahren gelebt haben?

Na ja, und dann war ich noch bei der Post, beim Geldüberweisen fürs Techoprojekt in Höhe von 25 Pesos (knappe 5 Euro) und beim Einkaufen.

Spontan hatten wir beschlossen, mal wieder zu viert zu kochen. David kam mal wieder ums Kochen herum, da er nach dem Kinder zum Taekwondo begleiten noch etwas in Casa 3 war. Wo die Stimmung – laut ihm – mehr als schlecht gewesen wäre. Doch kein Wunder! Doch ihr seid ja bereits im Bilde, was heute so los war... und so will ich mir wie mir versprochen jetzt erstmal nicht mehr weiter den Kopf darüber zu zerbrechen! Lieber weiter vom Kochen erzählen... Na ja, ich will euch jetzt auch nicht das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen... Kurzum: Es war sehr sehr rico! =)

Wobei ich ganz ehrlich schon langsam viele Gerichte vermisse, mit denen ich aufgewachsen bin. Aber vor allem sind es Personen wie meine Eltern, die mich seit Kindesbeinen an begleiten...

Und! Es gab heute was zu feiern - oh man hatte ich heute die drei Jungs wohl damit schon tagsüber genervt - meine Schwester hat ihr Abi nun hinter sich!!!

Ich hab heute viel an sie gedacht. Und so feierten wir, liebe Anna, das Ende deiner Schulzeit mit... leckerem argentinischen Eis => Doch siehe selbst! Wie gerne hätte ich dich beim Feiern dabei gehabt. Doch wie ich von Papa erfuhr, warst du schon anderweitig am wohlverdienten Party machen... :-)



Na ja bevor ich`s vergesse... Ich hatte David beim Essen von deinen 14 Punkten im Sport Colloquium erzählt und dass du jetzt fertig seist. (Ich bin gut informiert, oder? ;-)) (Ihm hatte ich das heute nämlich aber noch gar nicht erzählen können, hatte ihn nicht so oft gesehen... und so war er

bis jetzt davon verschont geblieben ;-)) Er meinte daraufhin „Ich freue mich für sie! Das kannst du deiner Schwester von dem lieben David sagen.“ (=) Christian meinte du könntest nun getrost eine Weißweinschorle trinken. Keine Ahnung, wie er jetzt darauf kam!?! Und Severin gibt dir die Erlaubnis dich in deiner Nachbizeit jeden Abend mit Bier zu besaufen. Na ja, Schwesterherz... von deiner Schwester gibt es eigentlich nur folgendes auszurichten: „Ich hab dich sehr, sehr lieb... ♥“

Na ja... und jetzt sitze ich hier. Was mir noch über den heutigen Tag einfällt ist, dass es eigentlich verwunderlich ist, dass ich heute nicht vom Rad gefallen bin. In letzter Zeit verbrenn ich mir gerne mal etwas die Finger, bekomme komische Ausschläge (gut... gott sei Dank seit längerem nicht mehr) oder mach sonstigen „sch***“... Ja Simon, es wird wohl wirklich langsam Zeit, dass du wieder auf mich aufpasst!!! <3 Nein runtergefallen bin ich nicht, doch ein Wunder dass ich es nicht verlernt hatte: Soooo lange – halbes Jahr (?) - bin ich nicht mehr Fahrrad gefahren. Doch da man die Post seit kurzem nur noch ganz weit entfernt aufgeben kann, hatte ich mir den Drahtesel von Christian kurzerhand geschnappt.

A propos schnappen – einige der Kinder haben Wörter von uns aufgeschnappt. Beziehungsweise eher uns nach einigen Wörtern auf deutsch gefragt. So störte heute ein Kind den Englischunterricht von Eva, um ihr folgende Feststellung mitzuteilen: „Du bist eine Pfau!“ Weiter interessieren sich die Kinder vor allem für Schimpfwörter... Sehr lobenswert! Und wie sie zu folgendem Satz kamen, weiß keiner von uns so genau: „Du bist ein Truthahn!“ Na ja, und folgenden Satz kann man wohl auch oft in Deutschland hören: „Ich will Schokolade!“ Ansonsten fragen uns die Kinder oft „Alles gut?“... Unsere Antwort auf deutsch sind meist die gleichen zwei Wörter oder auf spanisch halt „Todo bien“

Na ja und so schließe ich mit einem „Todo bien beim mir! Und bei euch?“ diese Mail nun langsam ab.

Liebe Grüße aus der Ferne!

Eure Claudia

P.S.: Ach ja... elegant und mit einer gewissen Anmut kam sie auf mich zu. „Ihre Beine – beharrt... wie die unrasierten Beine eurer Oma“ (*davidianische Redewendung*)... Ich schlug ihr die Tür vor der Nase zu. Und stand draußen... also ich und nicht sie. Eigentlich wollte ich – draußen beim Abspülen – nur mal kurz zu den Jungs rein. Doch diese gaben mir zu verstehen, die Tür wieder zu schließen. Denn... ratet mal wer unter unserem Kühlschrank herausgekrochen war und nun seelenruhig durch die Küche spazierte... eine



Ja, die Tarantula... Wie die wohl reingekommen war? Na ja, weit wichtiger war, dass sie aus unserem Wohnbereich so schnell wie möglich wieder raus kam! Die Jungs sahen davon ab, sie zu töten und so öffnete ich nun doch nochmal die Tür und ein paar Sekunden später verschwand unser bis dato nicht bekannter Untermieter auf hoffentlich Nimmerwiedersehen...

Na ja, lang steht dieses Haus sowieso nicht mehr. Dann müssen sich wohl auch die vielen kleinen Mäuse ein neues Zuhause suchen. (Hat jemand von euch Interesse? :) Und was passiert mit dem kleinen grünen glitschigen etwas. Das so gut wie jedes Mal am Schüsselrand sitzt, wenn ich die Schranktür aufmachen, wo sich eigentlich, wäre unser Abfluss nicht schon seit Monaten kaputt das entsprechende Rohr befände.

Hm... der kleine, eigentlich ganz niedliche Frosch mit seinen großen Augen wundert sich wohl auch schon. Immer wieder ist sein Teich plötzlich bis zum Boden ausgetrocknet. Doch er muss nicht lange auf die Regenzeit warten: Einige riesige Regenfälle von unterschiedlichsten Farben und Gerüchen prasseln hernieder und der Teich füllt sich nach und nach wieder... Wenn das Wasser fast am Überlaufen ist, bebzt die Erde und vor Schreck flüchtet sich das Fröschen mit einem großen Sprung hinter das kalte eiserne etwas (Gasflasche), um kurze Zeit festzustellen: Sein Teich ist schon wieder ausgetrocknet...

Ich habe gerade nachgeschaut, der kleine grüne so stille Untermieter sitzt schon wieder da... Ich weiß nicht, was mit meinem kleinen Freund passiert, wenn wir ausziehen. Ich sollte wohl mal versuchen ihn einzufangen. Doch ich glaube das ist einfacher gesagt als getan... Hm und was mache ich, wenn ich das Fröschen erwisch habe... Hat nicht jemand von euch Interesse? Denn ich hab schon vor Monaten klar gestellt:



Hm, doch auch in Deutschland ist die Nachfrage wohl gesunken... Ja ja, was nicht so alle passiert, wenn man mal für ein Jahr nicht da ist ;-)